

Neue Herausforderung für Nerb

Leiterin der Elisabethschule verabschiedet sich und geht nach Ursberg

Von Brigitte Glas

Aichach - 17 Jahre lang hatte Christiane Nerb die Elisabethschule geleitet und geprägt. Jetzt nutzte sie die dritte Lange Kunstnacht an ihrer Schule, sich von Schülern, Eltern und Kollegen zu verabschieden. Wie gewohnt, führte sie zusammen mit dem Schulchor singend und Klavier spielend durch den Abend. Mit vielen Bildern hatte sie ihre Jahre an der Einrichtung der Lebenshilfe dokumentiert, die sie nun zum Abschied den Gästen zeigte.

Das erste zeigte die neue Schulleiterin bei ihrer Ernennung im Jahr 2002. Es sei eine ge-

meinsame Entscheidung von Regierung und Träger gewesen. Nerb bedankte sich bei allen Ehrengästen aus der Politik, bei den drei Vorsitzenden der Lebenshilfe Aichach-Friedberg, die sie über die Jahre begleiteten: Horst Thoma, Sylvia Donderer und Herbert Behnburg sowie Geschäftsführer Konrad Schwegler und allen Kollegen.

Zu Beginn habe sie eine kleine Schar an Lehrern vorgefunden. Heute sei das Kollegium auf 80 Leute angewachsen. Gestiegen seien in der Zeit auch die Aufgaben. So sei 2003 die erste Außenklasse an der Theresia-Gerhardinger Grundschule eingerichtet

worden. Im „Friedberger Modell“ seien Behinderte zusammen mit regulären Grundschulern unterrichtet worden. Weitere Kooperationen seien unter anderem mit „Kinder unterm Regenbogen“, der Tagesstätte für seelische Gesundheit Aichach (Schülercafé) und den Gymnasien Gersthofen (Schullandheimaufnahme) und Friedberg (Elisabethmusical) entstanden.

Gebaut wurde viel in der Amtszeit der scheidenden Schulleiterin, der Pausenhof wurde neu gestaltet, das integrative Kinderhaus errichtet und das Schülercafé „Café Cool“ eröffnet. Und es gab auch immer etwas zu fei-

ern. Christiane Nerbs Tätigkeit an der Elisabethschule war immer sehr musikalisch geprägt. Der Schulchor ist unter ihrer Leitung an verschiedenen Orten aufgetreten. Als Sternsinger erhielten die jungen Sänger Einladungen in den Bayerischen Landtag und nach Rom zur Papstaudienz.

Das selbst entwickelte inklusive Musical „Wolle, Witwi und Wawa auf der Suche nach Wuwu“, brachte ihnen den Deutschen Bürgerpreis mit Verleihung in Berlin ein und dazu den Preis „Aufwind“ der Sparkassen. Die Elisabethschule wurde auch mit einem Schulpreis zur Werteezie-



Nach 17 Jahren verlässt Christiane Nerb die Elisabethschule in Aichach.

Foto: Brigitte Glas

lung ausgezeichnet. Christiane Nerb hinterlässt große Fußstapfen. Zum Ende des Schuljahres wird ein offizieller Festakt zur Verabschiedung der langjährigen Rektorin stattfinden.

Nerb geht nach Ursberg, um dort die Leitung des Förderzentrums mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung des Dominikus-Ringeisen-Werks zu übernehmen.